

Vergabe von Notationen für zeitgenössische Autorinnen und Autoren und für Künstlerinnen und Künstler

Stand: März 2016

Problematik

In einigen Fachsystematiken ist die Anzahl der noch unbelegten Notationen für zeitgenössische Autoren sehr begrenzt. Es besteht die Gefahr, dass alle Stellen belegt werden, und dass damit keine Möglichkeit mehr für eventuell später notwendige Erweiterungen zur Verfügung steht. Deshalb sollte man die Vergabe dieser Stellen prüfen.

Vereinbarte Richtlinie

In der vereinbarten Richtlinie wird formuliert, dass ab dem Zeitpunkt, ab dem zu dem betreffenden Autor/in rund 15-20 selbständige Werke aus dem Bereich der Primär- und Sekundärliteratur vorliegen, eine eigene Stelle/Stellen gerechtfertigt ist/sind. Darüber bestand am RVK-Anwendertreffen 2013 Konsens.

Ergänzung der Richtlinie um Stellen für Künstlerinnen und Künstler

Die Problematik der begrenzten Anzahl noch unbelegter Notationen betrifft auch die Stellen für Künstlerinnen und Künstler. Aus diesem Grund wird die Richtlinie auch auf diese übertragen, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem zum betreffenden Künstler/in rund 15-20 selbständige Werke aus dem Bereich der Primär- und Sekundärliteratur vorliegen, bietet sich die Einrichtung einer eigenen Stelle an.

RVK-Fachkoordination